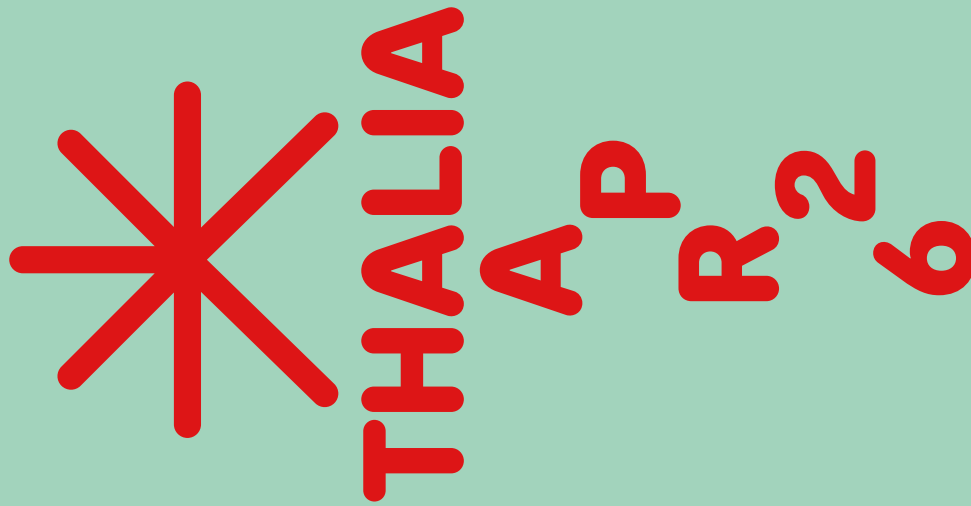




→ thalia-theater.de

THALIA THEATER

THALIA GAUßSTRAßE

MI 1.4.	19.00, ab 23 €/ermäßigt ab 11 € DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist, Regie Lilja Rupprecht	20.00, ab 20 €/ermäßigt 11 € Box ZÜNZLE ODER DIE ALLABENDLICHEN BRANDFANTASIEN von Kaija Knauer, Regie Ilario Raschèr
DO 2.4.	11.30, Schulvorstellung, Gruppen 9,50 € 11.00 Einführung DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist	11.00–12.00, Schulvorstellung, Gruppen 9,50 € K(NO)W BLACK HEROES von Mable Preach Regie Mable Preach
OSTERN IM THALIA Unter allen Besucher*Innen verlosen wir eine Thalia Card!		
FR 3.4.	19.00–20.45, ab 23 €/ermäßigt ab 11 € MARSCHLANDE nach dem Roman von Jarka Kubsova, Regie Jorinde Dröse	19.00–20.20 ab 28 €/ermäßigt ab 11 € ANLEITUNG EIN ANDERER ZU WERDEN von Édouard Louis, Regie Chiara Liotine
SA 4.4.	19.00–21.30, ab 27 €/ermäßigt ab 14 € WAS IHR WOLLT nach William Shakespeare Regie Anne Lenk	20.00–21.40, ab 33 €/ermäßigt 14 € FROMMER TANZ nach dem Roman von Klaus Mann, Regie Ran Chai Bar-zvi
SO 5.4.	19.00, ab 23 €/ermäßigt ab 11 € DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist	19.00–20.25 ab 28 €/ermäßigt ab 11 € DER TOD IN VENEDIG von Thomas Mann Regie Bastian Kraft
MO 6.4.	19.00–22.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 € SANKT FALSTAFF von Ewald Palmetshofer nach William Shakespeare, Regie Luise Voigt	19.00–20.40, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € TO MY LITTLE BOY von Caren Jeß Regie Marie Bues
DI 7.4.	20.00, 22 €/ermäßigt 11 € Nachtasyl DIE KONFERENZ DER VÖGEL Musikalische Lesung in Solidarität mit dem Iran	20.00–21.40, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € ASCHE von Elfriede Jelinek Regie Jette Steckel
MI 8.4.	20.00–22.10, ab 19 €/ermäßigt ab 11 € DIE WUT, DIE BLEIBT nach dem Roman von Mareike Fallwickl, Regie Jorinde Dröse	20.00, ab 31 €/ermäßigt ab 11 € BARACKE von Rainald Goetz Regie Stefan Pucher
DO 9.4.	16.00, 9 €, Treffpunkt Kassenhalle THEATERFÜHRUNG 20.00–22.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Do II 19.30 Einführung GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN von Choderlos de Laclos, Regie Sebastian Hartmann 20.00–21.30, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Nachtasyl OLE ALLEIN ZU HAUS Ein Liederabend von und mit Julian Greis und Arne Bischoff	20.00–21.40, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € VERWANDLUNG von Burhan Qurbani frei nach Franz Kafka, Regie Burhan Qurbani
FR 10.4.	19.00–22.00, ab 23 €/erm. ab 11 €, Abos Fr & Fr klein 18.30 Einführung SANKT FALSTAFF von Ewald Palmetshofer nach William Shakespeare 21.30, 8 €, Club Nachtasyl TIPI DA SPIAGGIA Italo Party	20.00–21.00, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Box KAPUTT, LIEBEN von Cy Linke und Team Regie Cy Linke

SA 11.4.	15.00–16.30, ab 17 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Sa I ARENDT. DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN von Rhea Leman, Regie Tom Kühnel	20.00–21.30, ab 28 €/erm. ab 11 €, zum letzten Mal BARRRBIE EIN PUPPENHEIM von Emre Akal nach Henrik Ibsen, Regie Emre Akal
	19.00–20.30, ab 12 €/ermäßigt ab 9 € Mittelrang EINHANDSEGELN von Christian Kortmann, Regie Matthias Günther	
SO 12.4.	15.00–16.40, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, Abo So I HOPE mit Texten von Maria Milisavljević und Ensemble, Regie Guy Weizman	19.00–20.40, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € PORNEIA von Golda Barton nach der Komödie <i>Lysistrata</i> von Aristophanes, Regie Isabelle Redfern
MO 13.4.	20.00–21.40, ab 23 €/erm. ab 11 €, zum letzten Mal HOPE mit Texten von Maria Milisavljević und Ensemble	20.00–21.40, ab 28 €/erm. ab 11 €, zum letzten Mal DER TALISMAN von Johann Nestroy Regie Bastian Kraft
DI 14.4.	20.00–22.10, ab 25 €/ermäßigt ab 14 € DIE KLEINE MEERJUNGFRAU. A FLUID FAIRY FANTASY nach Hans Christian Andersen Regie Bastian Kraft	Montags und mittwochs, jeweils 15.00–18.00 THE EMBASSY CAFÉ INTERNATIONAL Thalia Gaußstraße – Foyer
MI 15.4.		19.00 FESTIVALERÖFFNUNG 20.00–21.40, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € VERWANDLUNG von Burhan Qurbani frei nach Franz Kafka, anschl. Publikumsgespräch
DO 16.4.	20.00–22.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Do I GEFÄHRliche LIEBSCHAFTEN von Choderlos de Laclos 21.00, Tickets: kdpalme.de, Konzert Nachtsyl KORORA & ALEX STOLZE	19.00, ab 22 €/ermäßigt ab 14 €, Premiere Box DER KÖNIG STIRBT von Eugène Ionesco Regie Jessica Weisskirchen 21.30, ab 28 €/ermäßigt ab 11 €, Konzert AYLİN ASLİM
FR 17.4.	20.00, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, 19.30 Einführung DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist	NACHBARSCHAFTEN Ein transkulturelles Festival #5 Theater, Konzert, Party, Lesung 15. – 19.4.26, Thalia Gaußstraße, Altona / Altinova
	20.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 € Nachtsyl UMBRÜCHE mit Sasha Marianna Salzmann, zu Gast: Anna Dushime und Ozan Zakariya Keskinkılıç	
SA 18.4.	20.00–21.30, ab 23 €/erm. ab 11 €, Abos Sa II & Sa II klein ARENDT. DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN von Rhea Leman 22.00, 8 €, Club, La! Superdisco! Diverse! Nachtsyl JE DANSE DONC JE SUIS	20.00–21.55, ab 35 €/ermäßigt ab 17 € YOU CAME, YOU SAW – EIN NO ESCAPE ROOM von Ayşe Güvendiren, Regie Ayşe Güvendiren Gastspiel Staatsschauspiel Dresden anschließend Publikumsgespräch
SO 19.4.	11.30, ab 18 €/ermäßigt 11 €, inkl. Suppe WIR MÜSSEN REDEN Gesprächsreihe mit Sascha Chaimowicz, zu Gast: Cornelia Funke 19.00–20.30, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, Abo So III 18.30 Einführung ARENDT. DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN von Rhea Leman	15.00–18.00, 12 €/ermäßigt 9 € SHOWCASE DER TÜRKISCHSPRACHIGEN AMATEURTHEATERGRUPPEN 20.00–21.15, ab 22 €/erm. ab 14 €, Gastspiel Box FERFERİ فرری – VOM ANKOMMEN UND FERNBLEIBEN Idee und Konzept Atina Tabé, Regie Katharina Rupp, anschl. Publikumsgespräch
MO 20.4.	20.00, 9 €, Talk Nachtsyl STREIT.BAR Bücher der Gegenwart	
DI 21.4.	20.00, kostenlose Tickets an der Kasse und online THALIA 26/27 Spielzeitpräsentation mit Sonja Anders & Ensemble	20.00–21.40, ab 33 €/erm. 14 €, letzte Vorstellungen FROMMERTANZ nach dem Roman von Klaus Mann
MI 22.4.	19.30–22.00, ab 25 €/ermäßigt ab 14 €, Abo Mi II WAS IHR WOLLT nach William Shakespeare	
DO 23.4.	20.00–22.00, ab 19 €/erm. ab 11 €, zum letzten Mal GEFÄHRliche LIEBSCHAFTEN von Choderlos de Laclos	11.00–12.00, Schulvorstellung, Gruppen 9,50 € K(NO)W BLACK HEROES von Mable Preach 20.00–21.35, ab 25 €/ermäßigt ab 11 € Box THE PIANO HAS BEEN DRINKING – NOT ME!!! Tom Waits meets Rickie Lee Jones
FR 24.4.		20.00–21.45, ab 28 €/erm. ab 11 €, zum 25. Mal ALLES, WAS WIR NICHT ERINNERN von Gernot Grünewald & Jarosław Murawski, Regie Gernot Grünewald
SA 25.4.	19.30, ab 34 €/ermäßigt ab 17 €, Abo Prem, Premiere HARD TIMES nach dem Roman von Charles Dickens Regie Antú Romero Nunes, anschl. Premierenparty	20.00, ab 20 €/ermäßigt ab 11 € Box DER KÖNIG STIRBT von Eugène Ionesco

SO 26.4.	17.00, ab 23 €/erm. ab 11 €, Abos So II & So II klein DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist	19.00 – 20.20 ab 28 € / ermäßigt ab 11 € ANLEITUNG EIN ANDERER ZU WERDEN von Édouard Louis
MO 27.4.	19.30, ab 23 €/erm. ab 11 €, Abo Mo, 19.00 Einf. DER ZERBROCHNE KRUG von Heinrich von Kleist	18.00–19.00, ab 28 € / ermäßigt ab 11 €, zum letzten Mal K(NO)W BLACK HEROES von Mable Preach
DI 28.4.	21.00, Tickets: kdpalme.de, Konzert Nachtasyl THOMAS AZIER	
	19.30, ab 23 € / Theatertag, 50% Ermäßigung 19.00 Einführung HARD TIMES nach dem Roman von Charles Dickens	9.00–14.00 FLEX BIS 6 Hamburger Schultheater- festival für Klassen 1–6
		20.00, ab 20 € / Theatertag, 50% Ermäßigung Box DER KÖNIG STIRBT von Eugène Ionesco
MI 29.4.	19.30, ab 23 € / ermäßigt ab 11 €, Abo Mi I HARD TIMES nach dem Roman von Charles Dickens	9.00–14.00 FLEX BIS 6 Hamburger Schultheater- festival für Klassen 1–6
		20.00, ab 20 € / ermäßigt 11 € Box ZÜNZLE. ODER DIE ALLABENDLICHEN BRANDFANTASIEN von Kaija Knauer
DO 30.4.	20.00–22.10, ab 19 € / ermäßigt ab 11 € DIE WUT, DIE BLEIBT nach dem Roman von Mareike Fallwickl	9.00–14.00 FLEX BIS 6 Hamburger Schultheater- festival für Klassen 1–6
		20.00, 15 € / ermäßigt 8 € Box JESSIS NACH(T)BAR* Gespräche, Drinks und Musik, anschließend Party

Alle Termine und Uhrzeiten im **NACHTASYL** stets aktuell unter → nachtasyl.de

VORSCHAU Mai

FR 1.5.	19.00–21.10, ab 23 € / ermäßigt ab 11 € DIE WUT, DIE BLEIBT nach Mareike Fallwickl	19.00, ab 31 € / ermäßigt ab 11 € BARACKE von Rainald Goetz
SA 2.5.	19.30, ab 23 € / ermäßigt ab 11 € HARD TIMES nach dem Roman von Charles Dickens	20.00–21.00 ab 22 €, ermäßigt ab 11 € Box KAPUTT, LIEBEN von Cy Linke und Team
SO 3.5.	19.00–22.00, ab 19 € / ermäßigt ab 11 €, Abo So III SANKT FALSTAFF von Ewald Palmetshofer nach William Shakespeare	19.00–20.40, ab 28 € / ermäßigt ab 11 € TO MY LITTLE BOY von Caren Jeß
MO 4.5.	20.00–22.10, ab 25 € / ermäßigt ab 14 € DIE KLEINE MEERJUNGFRAU. A FLUID FAIRY FANTASY nach Hans Christian Andersen	
DI 5.5.	19.00–21.30, ab 25 € / ermäßigt ab 14 € WAS IHR WOLLT nach William Shakespeare	20.00, ab 31 € / ermäßigt ab 11 € BARACKE von Rainald Goetz
	20.00, ab 12 € / ermäßigt ab 8 € Nachtasyl FREIFLUG: BLUTBUCH Szenische Einrichtung Lea Aumann	
MI 6.5.	11.30, Schulvorstellung, Gruppen 9,50 € DER ZERBROCHNE KRUG von Gotthold Ephraim Lessing	20.00–21.20 ab 28 € / ermäßigt ab 11 € ANLEITUNG EIN ANDERER ZU WERDEN von Édouard Louis
DO 7.5.	20.00–21.30, ab 17 € / ermäßigt ab 11 € ARENDT. DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN von Rhea Leman	20.00, ab 20 € / ermäßigt ab 11 € Box DER KÖNIG STIRBT von Eugène Ionesco
FR 8.5.	19.30, ab 23 € / ermäßigt ab 11 €, Abo Fr DER ZERBROCHNE KRUG von Gotthold Ephraim Lessing	20.00, ab 31 € / ermäßigt ab 11 € BARACKE von Rainald Goetz
SA 9.5.	20.00, ab 13 € / ermäßigt ab 11 € KAMPF DER KÜNSTE: STAND UP	20.00–22.10, ab 31 € / erm. ab 11 €, zum 120. Mal DIE ODYSSEE Eine Irrfahrt nach Homer
SO 10.5.	19.00–20.30, ab 17 € / ermäßigt ab 11 € ARENDT. DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN von Rhea Leman	19.00, ab 20 € / ermäßigt ab 11 € Box ZÜNZLE von Kaija Knauer
	19.00–21.30, 22 € / ermäßigt 11 € Nachtasyl WENN DIE ROLLE SINGT ODER DER VOLLKOMMENE ANGLER von und mit Thomas Niehaus und Paul Schröder, Regie Johanna Witt	

SERVICE

Ticket Service
Mo-Sa von 10–19 Uhr, Sonn- und Feiertage 16–18 Uhr
tickets@thalia-theater.de, 040 3281 44 44
Online-Buchung unter → thalia-theater.de/termine
Abendkasse jeweils ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn

Dynamische Preise
Profitieren Sie vom günstigsten Preis, indem Sie frühzeitig
Tickets erwerben. Preise können sich im Verlauf der Spielzeit
für einzelne Veranstaltungen geringfügig erhöhen.
Infos zu Ermäßigungen unter → thalia-theater.de/tickets
Es gelten unsere AGB → thalia-theater.de/agb

Abo Service
Mo-Fr von 10–18 Uhr, abo@thalia-theater.de, 040 3281 44 33
Infos zu Abo und Thalia Card unter → thalia-theater.de/abo

Spielstätten
THALIA THEATER und **NACHTASYL** Alstertor, 20095 Hamburg
THALIA GAUßSTRASSE und **BOX** Gaußstr. 190, 22765 Hamburg
Ihr Ticket gilt am Veranstaltungstag als Fahrkarte des HVV.
Spielstätten und Anfahrt unter → thalia-theater.de/besuch
Info zur Barrierefreiheit unter → thalia-theater.de/barrierefreiheit

Thalia Cards
Zwölf Monate zum halben Preis ins Theater – so oft Sie wollen,
wo Sie wollen (außer Premieren und Sonderveranstaltungen).
→ thalia-theater.de/thaliacards
Ab Kautdatum sofort gültig:

Thalia Card **SINGLE** 66 €

Thalia Card **DOUBLE** 122 €

Thalia Card **U30** 30 €

Thalia Card **FERIEN** 30 €

FÜR 2 PERSONEN

Thalia Card **FLEX** 15 € pro Monat

Folgen Sie uns!



Impressum

Herausgeberin: Thalia Theater GmbH
Intendantin: Sonja Anders
Kaufmännischer Geschäftsführer: Tom Till
Gestaltung: Bureau Johannes Eiler, Druck: Langebartels+Jürgens
Fotos: Dominik Antoni Krollowski (*Stadtgespräche*),
Isabel Machado Rios (*Hard Times*), Wylus/istock.com
(Nachbarschaften), Katrin Ribbe (*To my Little Boy*),
Emanuele Camerini, Kerstin Schomburg (*Wir müssen reden*)
Redaktionsschluss 23.2.26, Änderungen vorbehalten
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert

STADTGESPRÄCH VERENA BRAKONIER

Wie tickt die Stadt? Was ist wichtig? Welche Themen drängen? Stadt und Theater gehören zusammen. Was im Theater passiert, wird von der Stadt diskutiert, und die Themen der Stadt finden auf der Bühne statt. Wir treffen in unseren Stadtgesprächen jeden Monat auf besondere Menschen, die sich in Hamburg engagieren.

Anlässlich der Premiere von *Hard Times* sprechen wir mit der Hamburger Choreografin und Tänzerin Verena Brakonier über **KLASSISMUS** – die Diskriminierung aufgrund der sozio-ökonomischen Herkunft – und die Schnittstelle von **KUNST UND AKTIVISMUS**.



Verena Brakonier ist Arbeiter*innenkind und arbeitet seit 2008 als freischaffende Tänzerin und Choreografin in Hamburg.

Warum beschäftigst du dich in deinen Arbeiten mit Klassismus?

Verena Brakonier: Ich bin Choreografin und Tänzerin, und ich bin Arbeiter*innenkind. Meine Eltern hatten eine Autowerkstatt in einem Dorf in Rheinland-Pfalz, und später bin ich bei meiner alleinerziehenden, in Vollzeit arbeitenden Mutter mit Schulden aufgewachsen. Der Weg in die Kunst war mir auf vielen Ebenen nicht vorgegeben. Die strukturelle Benachteiligung fängt früh an: Wer kann sich Nachhilfeunterricht leisten? Wer hat ein eigenes Zimmer und genügend Ruhe zum Lernen? Kinder aus Arbeiter*innenfamilien bekommen bei gleicher Leistung schlechtere Noten – dazu gibt es Studien. Klassismus ist keine Kunststepoche.

Sichtbarmachung oder Klischee: Wie bewertest du die Erzählung sozialer Ungleichheit in der Kunst?

Brakonier: Ich glaube, dass es in der Kunst immer schon den Versuch gegeben hat, soziale Ungleichheit sichtbar zu machen. Das ist wichtig und wertvoll. Gleichzeitig sind diese Darstellungen oft klischeehaft: der Arbeiter im Feinripphemd mit Bier. Das reduziert Menschen, anstatt sie wirklich sichtbar zu machen. Das grundlegende Problem ist, dass diese Geschichten meistens über Menschen erzählt wurden, nicht mit ihnen. Und das ist für mich ein zentraler Punkt: Solange Menschen aus der Arbeiter*innen- oder Armutsklasse nicht selbst erzählen und selbst entscheiden, bleibt auch die gut gemeinte Darstellung eine Art, Menschen in Schubladen zu stecken.

Welches Potenzial siehst du darin, dass Kunst und Kultur Klassismus thematisieren?

Brakonier: Tanz und Theater sind mein Handwerkzeug, und ich habe die Hoffnung, dass es etwas bewegen kann. Vielleicht manchmal nur im Kleinen, wenn sich jemand im Publikum zum ersten Mal repräsentiert fühlt. Problematisch wird es, wenn Armut romantisiert wird. Wenn es zu Voyeurismus wird, einer Art Poverty Porn, bei dem soziale Härte nur als Kulisse dient, ohne echtes Interesse an Veränderung.



Das vollständige Gespräch gibt es auf
→ thalia-theater.de/stadtgesprach

HARD TIMES

nach dem Roman von Charles Dickens
in einer Dramatisierung von Lucien Haug

Hard Times entfaltet die industrialisierte Welt des 19. Jahrhunderts anhand eines Panoramas der düster-rauchenden Stadt Coketown. Der nüchterne Fabrikant Gradgrind erzieht seine Kinder Louisa und Tom nach dem Prinzip der reinen Vernunft. Mit ihnen wächst das warmherzige Zirkusmädchen Sissy auf. Louisa heiratet pragmatisch und lieblos den selbstgefälligen Banker Bounderby. Tom, der zunehmend verroht, gerät auf die schiefe Bahn. Und auch der ehrliche Arbeiter Blackpool wird zermahlen von einem System, das weder Not noch Moral oder Würde kennt.

Charles Dickens erzählt eine Geschichte von Profitdenken, sozialer Ungleichheit und menschlicher Entfremdung. Er zeichnet eine Welt, in der Gefühle als Schwäche gelten und nur zählt, was messbar ist: Fakten und Nutzen. Schwere Zeiten für jede einzelne der vielen Figuren, die an der Gefühlskälte dieser bürgerlichen Ideologie zerbrechen – aber auch die Chance für eine zarte, starke Kraft, die in ihnen allen steckt, sich dagegen aufbäumt und Hoffnung gibt: die Sehnsucht des Menschen nach Kreativität, Herzenswärme und Verbundenheit.

Regisseur Antú Romero Nunes wirft einen liebe- und humorvollen Blick auf eine Gesellschaft, die Zahlen über Herzen stellt – und begibt sich musikalisch und mit großem Ensemble auf die Suche nach Phantasie, Empathie und Solidarität.

Regie Antú Romero Nunes Mit Cino Djavid, Denis Grafe, Julian Greis, Lisa Hagmeister, Caroline Junghanns, Torben Kessler, Jeremy Mockridge, Cathérine Seifert, Lisa-Maria Sommerfeld, Tilo Werner

Koproduktion mit Ruhrfestspiele Recklinghausen

● **Premiere 25.4., Thalia Theater**
Weitere Termine 28.4., 29.4., 2.5.

Hard Times Jeremy Mockridge, Cathérine Seifert, Cino Djavid,
Tilo Werner, Denis Grafe, Lisa-Maria Sommerfeld



Festival



EINTRANSKULTURELLES FESTIVAL #5

Theater, Konzert, Party, Lesung
♥ 15. – 19.4.26, Thalia Gaußstraße, Altona / Altinova
→ thalia-theater.de/nachbarschaften

NACHBARSCHAFTEN KOMMT ZURÜCK!

In der fünften Ausgabe versammeln wir künstlerische Arbeiten über das Zusammenleben in einer postmigrantischen Gesellschaft – von Brüchen, Macht und Ohnmacht, von Zugehörigkeit.

Eröffnet wird das Festival mit Burhan Gurbans *Ver-wandlung* und einem anschließendem Publikums-gespräch mit dem Regisseur. Am folgenden Abend feiert *Der König stirbt* von Eugène Ionesco in der Regie von Jessica Weisskirchen Premiere. Eine absurde Groteske über machtbesessene »Könige« unserer Gegenwart.

Mit der Sängerin *Aylin Aslım* singt eine der prägen-den Stimmen des türkischen Rocks auf unserer Studio-bühne – ihre Songs erzählen von Zärtlichkeit und Widerstand. Seit ihrem Album *Gelgit* (2000) verbin-det sie persönliche Texte mit feministischer Haltung.

In der Reihe *Umbrüche* – Literatur im Nachtsyl – treffen Anna Dushime und Ozan Zakariya Keskinkılıç aufeinander, moderiert von Sasha Marianna Salz-mann. Dushime, SPIEGEL-Bestseller-Autorin von *1000 Letzte Dates*, schreibt mit Witz über Identität und Selbstbehauptung. Keskinkılıç stellt seinen Roman *Hundesohn* vor – eine poetische Erzählung von Liebe, Begehren und der Zerbrechlichkeit unse-rer Gegenwart.

Am Samstag ist *You Came, You Saw – Ein No Escape Room*, eine Inszenierung von Ayşe Güvendiren am Staatsschauspiel Dresden, zu Gast. Der Abend richtet den Blick auf rechte Gewalt und fragt, wie Ermittlungen von rassistischen Stereotypen geprägt werden – und wie die Perspektiven der Betroffenen sichtbar werden können.

Der Sonntag gehört den *türkischsprachigen Amateurtheatergruppen* Hamburgs. Ihre Arbeiten bringen unterschiedliche Generationen und Pers-pektiven auf die Bühne – ein lebendiges Zusam-menkommen in Altona / Altinova.

Den Schlusspunkt setzt Atina Tabés *فری – Vom Ankommen und Fernbleiben* – ein poetischer, politischer und musikalischer Monolog über Kind-heit im Iran, Migration und Erinnerung – und über die Kraft, sich nicht angleichen zu lassen.

Nachbarschaften –
wir kommen zusammen

Aktuell

TO MY LITTLE BOY

HELD AUS POLYESTER

von Caren Jeß

Regie Marie Bues

»Ein Abend, der nachhallt, weil er die Welt genau unter die Lupe nimmt, durch die schräge Setzung aber viel Raum lässt für Humor und den nötigen Abstand zur allgemeinen Überfor-derung. Ein Abend mit viel Applaus.« (NDR)

● 6.4., 3.5., Thalia Gaußstraße



Box-Premiere

DER KÖNIG STIRBT

von Eugène Ionesco

Der König stirbt. Eigentlich ist sein Tod längst über-fällig, doch er weigert sich beharrlich, das Unver-meidliche zu akzeptieren. In Jessica Weisskirchens Inszenierung wird das Spiel über Vergänglichkeit und Kontrollverlust zur absurd-komischen Bestands-aufnahme unserer Gegenwart: Während viele vom überfälligen Ende alter Machtstrukturen sprechen, kehren weltweit autoritäre Figuren mit neuer Wucht zurück. Todgesagte leben länger – und manche wirken unsterblicher denn je.

Regie Jessica Weisskirchen Mit Patrick Bimazubute, Tim Porath, Pauline Rénevier, Moné Sharifi

● Premiere 16.4., Thalia Gaußstraße – BOX
Weitere Termine 25.4., 28.4., 7.5.

Musikalische Lesung

DIE KONFERENZ DER VÖGEL

In Solidarität mit den Menschen im Iran, die sich nach Frieden, Freiheit und demokratischer Selbst-bestimmung sehnen, zeigen wir das über 2000 Jahre alte persische Epos *Die Konferenz der Vögel* in einer modernen Interpretation mit zeitgenössischer Musik. Die Erzählung handelt von einer Schar Vögel, die sich auf den Weg macht, um ihre Königin Simorgh zu finden. Ihre Reise wird zu einem Sinnbild für Selbst-erkenntnis und Gemeinschaft. Die Komposition er-schafft mystische Klangwelten, die das Publikum auf eine emotionale und unterhaltsame Reise mitnimmt.

Von und mit Neda Rahmanian, Shabnam Parvaresh

● 7.4., Thalia Nachtsyl

Reihe



WIR MÜSSEN REDEN

Zum vierten Mal lädt Sascha Chaimowicz, Chefredakteur des ZEITmagazins, zum Gespräch ins Thalia Theater ein. Diesmal spricht er mit der international erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugenbuchautorin Cornelia Funke, deren Romane weltweit in über 50 Sprachen erschienen sind.

Cornelia Funke studierte in Hamburg Erziehungswissenschaften und arbeitete zunächst als Kinderpädagogin, zu ihren bekanntesten Büchern zählen die Reihen *Tintenherz*, *Die wilden Hühner* und *Reckless*, das neben *Geisterritter* schon auf der Thalia-Bühne zu sehen war.

Derzeit lebt Funke in Volterra, Italien und betreibt dort ein *Artists in Residence Programm* für junge Künstler*innen und Naturschützer*innen aus aller Welt. Mit ihrer Stiftung *Rim in Heaven* will sie »ein bisschen von dem zurückgeben, was ihr das Leben geschenkt hat« und unterstützt verschiedenste Projekte, die den interdisziplinären Austausch zwischen Kunst, Musik und Naturschutz fördern. 2023 erhielt sie den *Karl Kübel Preis*, der ihr vielfältiges Engagement im Bereich der Kinder- und Familienförderung würdigt. Genug Gesprächsstoff für einen Sonntagmorgen, Suppe inklusive!

(Gefördert von der Michael Otto Stiftung;
in Kooperation mit dem ZEITmagazin)

● 19.4., Thalia Theater

Feiertage

OSTERN

Gehen Sie mit uns auf Ostereiersuche: Unter allen Besucher*innen verlosen wir eine Thalia Card.

FR 3.4.	19.00–20.45, Thalia Theater MARSCHLANDE
	19.00–20.20, Thalia Gaußstraße ANLEITUNG EIN ANDERER ZU WERDEN
SA 4.4.	19.00–21.30, Thalia Theater WAS IHR WOLLT
	20.00–21.40, Thalia Gaußstraße FROMMER TANZ
SO 5.4.	19.00, Thalia Theater DER ZERBROCHNE KRUG
	19.00–20.25, Thalia Gaußstraße DER TOD IN VENEDIG
MO 6.4.	19.00–22.00, Thalia Theater SANKT FALSTAFF
	19.00–20.40, Thalia Gaußstraße TO MY LITTLE BOY

Ausblick

THALIA 26/27

Spielzeitpräsentation

Intendantin Sonja Anders und ihr Team laden Sie herzlich ein, in einer bunten Bühnenshow die neue Spielzeit 26/27 zu entdecken: Spannende Einblicke in die Entstehung des Spielplans, Vorschau auf die künstlerischen Highlights der Saison, musikalische Beiträge des Ensembles – und viele weitere Überraschungen erwarten Sie. Im Anschluss kommen wir bei Snacks und Getränken ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Übrigens: Bereits ab dem 17.4. liegen in unseren Foyers die neuen Spielzeithefte und das neue Magazin aus – mit allen Abo-Terminen und Infos zur neuen Saison.

● 21.4., Thalia Theater